

Länderbericht: NC-Quoten in Sachsen

Sachsen weist eine niedrige NC-Quote von 27,4 Prozent auf. Überdurchschnittliche NC-Quoten werden nur in den Sprach- und Kulturwissenschaften an Fachhochschulen erreicht. Ansonsten liegen sie überall leicht unter dem Durchschnitt. Im Vergleich zur Vorstudie veränderten sie sich nur moderat, am stärksten war der Anstieg in den Sprach- und Kulturwissenschaften in Masterstudiengängen mit 14,2 Prozentpunkten. Gestiegen ist die Quote außerdem noch in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an Universitäten, insbesondere auch in den Masterstudiengängen. Kontinuierlich rückläufig war sie in den Ingenieurwissenschaften.

Tabelle 1: NC-Quoten in Sachsen

	Auswahl	Alle	Ingenieurwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften
gesamt	WS 2015/2016	27,4	21,1	23,1	47,3	36,7
gesamt	WS 2013/2014	35,7	22,3	28,6	43,3	42,2
gesamt	Differenz	-8,3	-1,2	-5,5	4,0	-5,5
Deutschland*	gesamt	42,0	42,5	40,9	53,8	30,5
Universitäten	WS 2015/2016	31,2	6,1	17,1	50,8	33,9
Universitäten	WS 2013/2014	32,1	9,1	23,6	42,2	39,6
Universitäten	Differenz	-0,9	-3,0	-6,5	8,6	-5,7
Deutschland*	Universitäten	46,7	44,8	50,5	51,7	47,9
Fachhochschulen	WS 2015/2016	34,8	28,5	42,0	40,6	60,0
Fachhochschulen	WS 2013/2014	40,1	33,6	38,2	44,3	56,7
Fachhochschulen	Differenz	-5,3	-5,1	3,8	-3,7	3,3
Deutschland*	Fachhochschulen	39,4	34,2	45,4	56,3	41,7
Bachelor	WS 2015/2016	31,3	20,7	27,4	47,6	40,0
Bachelor	WS 2013/2014	36,7	28,8	27,9	46,8	46,5
Bachelor	Differenz	-5,4	-8,1	-0,5	0,8	-6,5
Deutschland*	Bachelor	47,7	44,0	41,2	57,8	36,0
Master	WS 2015/2016	24,8	21,5	19,8	47,2	33,8
Master	WS 2013/2014	27,1	23,5	20,0	41,2	19,6
Master	Differenz	-2,3	-2,0	-0,2	6,0	14,2
Deutschland*	Master	36,0	40,6	40,5	49,6	25,3

*Angaben für Deutschland zum WS 2015/16

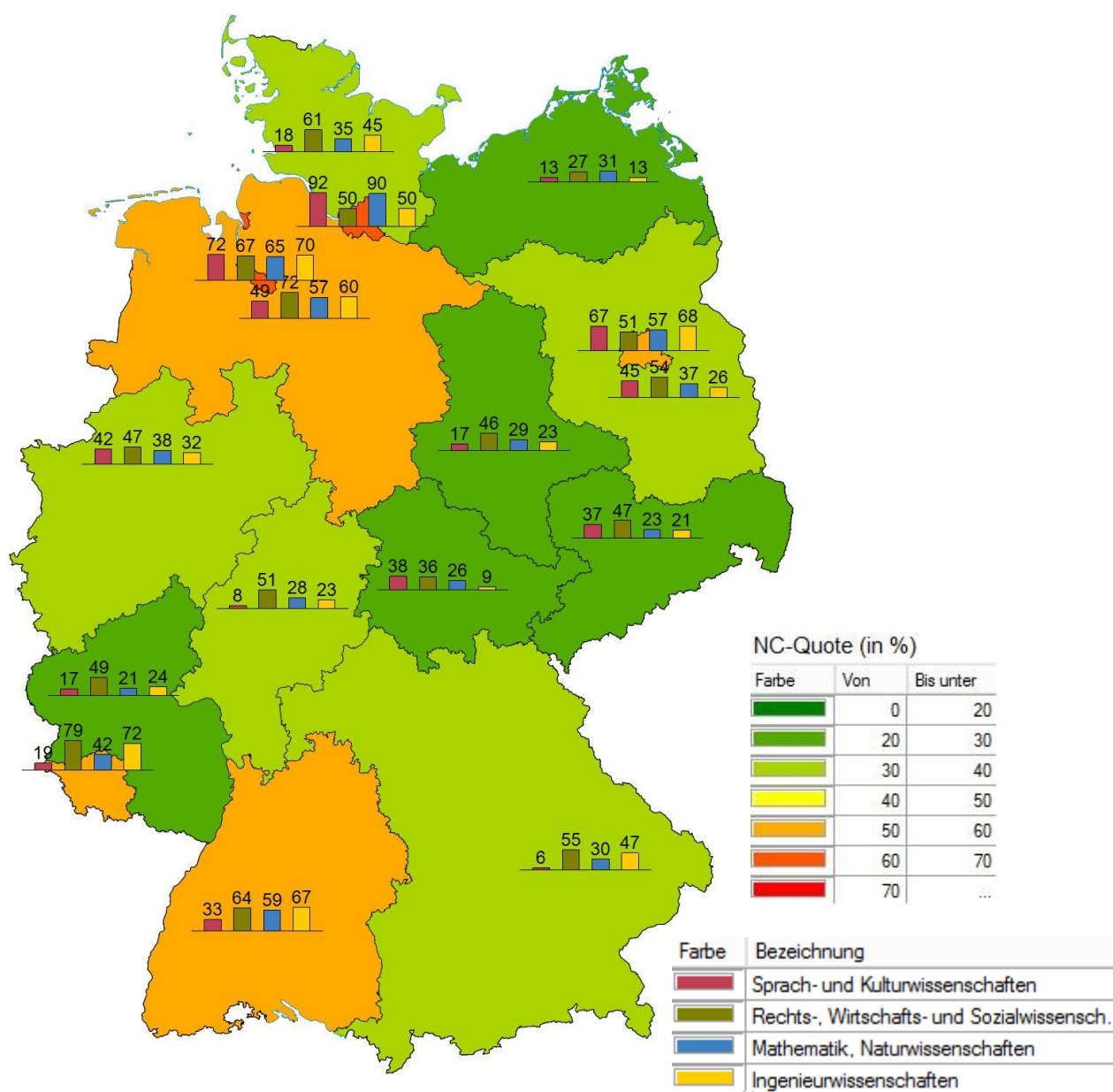


Abbildung 1: NC-Quoten nach Ländern und Fächergruppen im WS 2015/16

Methodik

Im Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)¹ sind die jeweils aktuellen Studiengänge deutscher staatlicher und staatlich anerkannter Hochschulen gelistet. Diese Daten (Stand Mai 2015, mit Bezug auf das Wintersemester 2015/16) bilden die Basis der Analyse.

Die Merkmale der ausgewerteten Daten sind:

- Die Daten beziehen sich auf grundständige sowie weiterführende Studienangebote.
- Alle im Hochschulkompass aufgeführten Studienformen (Vollzeit, Teilzeit, etc.) sind in die Analysen integriert.
- Es sind sämtliche Abschlussarten in die Analyse einbezogen worden, separat ausgewiesen werden dagegen lediglich die Bachelor- und Masterangebote.
- In den Daten sind die neun Fächergruppen des Hochschulkompass integriert. Eine gesonderte Auswertung erfolgte für die vier „großen“ Fächergruppen (Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften).

Die letzten drei Aspekte bedeuten, dass sich die „insgesamt“-Angaben nicht vollständig aus der Summe der Angaben zu den separat ausgewiesenen Abschlussarten, Hochschultypen und Fächergruppen zusammensetzen.

Die *NC-Quote*, die in den Analysen im Mittelpunkt steht, ist definiert als der Anteil der zulassungsbeschränkten Studiengänge an allen Studiengängen (jeweils bezogen auf die Auswahl). Bei der Datenanalyse stehen ein Länder- und Fächergruppenvergleich im Fokus: Die NC-Quoten der einzelnen Länder wurden nach Abschlussart, Hochschultyp und den vier größten Fächergruppen ausgewertet.²

Die Einfärbungen der Tabellen und Grafiken erfolgt durchgängig konsistent entsprechend der in Tabelle 2 dargestellten Farbcodierung für sieben verschiedene Klassen.

Tabelle 2: Klasseneinteilung der NC-Quoten und Farbcodierung

Klassen	Farbcode
0 % bis 19,9 %	
20 % bis 29,9 %	
30 % bis 39,9 %	
40 % bis 49,9 %	
50 % bis 59,9 %	
60 % bis 69,9 %	
70 % bis 100,0 %	

¹ www.hochschulkompass.de

² Studiengänge können im Hochschulkompass maximal drei Fächergruppen zugeordnet werden. Eine Zuordnung zu mehreren Fächergruppen erfolgt jedoch nur, wenn es sich um interdisziplinäre Studiengänge wie beispielsweise Wirtschaftsingenieurwesen handelt.